

Gefährliche Strahlung

Zum geplanten Bau einer Sende- und Empfangsanlage für Mobilfunk in Dischingen-Katzenstein

Überall in Deutschland schließen sich Menschen zu Bürgerinitiativen gegen Mobilfunk zusammen. Von vielen Mitbürgern werden solche Initiativen belächelt oder deren Mitglieder als Spinner oder Panikmacher abgestempelt. Das sind wir jedoch nicht. Wir sind Mütter, Väter, Frauen und Männer, die um ihren Lebensraum kämpfen. Unser Lebensraum ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein gesundes Leben. Warum sollen wir diesen an die Mobilfunktechnologie abtreten, über die es keine Langzeitstudien gibt und deren Grenzwerte umstritten sind?

Wir werden mit einem Mix aus unterschiedlichen Strahlenarten konfrontiert: Richtfunk, Handy, UMTS, WiMAX, Tetra, Digitalfunk usw. Es gibt keine Untersuchungen darüber, wie sich der zur Zeit mögliche Strahlencocktail auf die Gesundheit auswirkt. Bei jedem Medikament werden die Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten beachtet. Bei der Strahlenproblematik braucht man dies anscheinend nicht zu tun!

Der Staat hat unseren Lebensraum nicht einmal verkauft – nein mehrfach! Er verkaufte die Lizenzen für UMTS an vier und die für WiMAX ebenfalls an mehrere Firmen. Alle diese Firmen haben das Recht zu strah-

len.

Strahlen sieht man nicht, und das ist das Problem. Jede Firma, die auf einem Funkmast angebracht ist, unterhält für ihr Netz einen eigenen Organisationskanal, der vergleichbar mit dem Standby-Betrieb einer technischen Anlage ist. Telefoniert man mit Handy, wird zu dieser bestehenden Strahlung nochmals Strahlung freigesetzt. Ein großer Anteil der Gesamtstrahlenbelastung entfällt jedoch auf den Organisationskanal, und das Tag und Nacht unabhängig davon, ob viel oder wenig telefoniert wird. Überträgt man dieses Prinzip auf die Automobilbranche, so müsste jeder Anbieter sein eigenes Straßennetz bauen. Wäre unser Lebensraum in einer derartigen Weise verbaut und verbraucht, so würde jedem klar werden, dass dies eine Verschwendung ist, die zu Lasten unserer Gesundheit geht.

Warum werden wir mit dieser unausgereiften Technik bestrahlt? Es besteht politischer Handlungsbedarf in Sachen Mobilfunk, und zwar sehr, sehr schnell! Unsere Politiker haben die Aufgabe, zu unserem gemeinsamen Wohl zu handeln. Dazu gehört auch das Nein-Sagen zu einer Technologie, deren gesundheitliche Auswirkungen zur Zeit in den Medien, im EU-Parlament, unter Ärzten und vielen Fachleuten diskutiert werden. Und das nicht ohne Grund.
Alexandra Bahmann
Frickingen